



Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern

Dresdner Schülerteam überzeugt beim bundesweiten Schülerwettbewerb Junior.ING

Am 17. Juni 2022 würdigten die Ingenieurkammern im Deutschen Technikmuseum in Berlin die besten Teams des bundesweiten Schülerwettbewerbes Junior.ING. Die sächsischen Landessieger wurden mit dem 2. bzw. 5. Platz sowie dem Sonderpreis der Deutschen Bahn ausgezeichnet. Aufgabe war es, eine funktionstüchtige Skisprungschanze zu planen und als Modell zu bauen.

Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von einer siebenköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Bundesingenieurkammer-Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner. Die beiden ersten Plätze waren mit jeweils 500 € dotiert. Die nachfolgenden Plätze 2 bis 5 konnten sich über 400 €, 300 €, 200€ und 100 € freuen.

Die sächsischen Landessieger in der Alterskategorie II (ab Klasse 9) konnten an ihren Erfolg anknüpfen: Maja Augustin und Gabriel Bock von den HOGA Schulen in Dresden wurden für ihre „Schanze X“ mit dem 2. Platz ausgezeichnet. In seiner Laudatio beschreibt Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen, das Modell als extravagant und innovativ, welches mit seiner x-förmigen Stütze eine skulpturale Qualität aufweise, die dennoch nicht auf Kosten der Funktionalität gehe. „Die Jury hat sehr beeindruckt, dass die ‚Schanze X‘ sowohl als Skulptur als auch statisch funktioniert. Herzlichen Glückwunsch!“

Darüber hinaus vergab die Deutsche Bahn einen Sonderpreis in Höhe von 300 € an ein besonders innovatives Team. Auch in dieser Kategorie überzeugten Maja Augustin und Gabriel Bock aus Dresden mit ihrem Modell „Schanze X“ die Jury. In der Alterskategorie I (bis Klasse 8) erreichten Felix Häntzschel und Lukas Wedel vom Gymnasium Dresden Klotzsche mit der Sprungschanze „Klotzschejump“ den 5. Platz. Die ersten Preise beider Alterskategorien gehen in diesem Jahr nach Rheinland-Pfalz.

Über den Wettbewerb

Trotz coronabedingter Einschränkungen an vielen Schulen beteiligten sich insgesamt 3.164 Mädchen und Jungen mit 1.397 Modellen am aktuellen Wettbewerb. Sie investierten mehr als 27.000 Arbeitsstunden. Durchschnittlich stecken in jeder Sprungschanze knapp 20 Stunden Bauzeit. Der Anteil der teilnehmenden Schülerinnen am Wettbewerb Junior.ING lag in diesem Jahr bei 42 Prozent und erreichte damit einen neuen Rekord.

Der Bundeswettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und wird von der Kultusministerkonferenz in der Liste der empfehlenswerten Schülerwettbewerbe geführt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Jessica Schöne vom Kinderkanal KiKA. Alle Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie unter: www.bingk.de

20. Juni 2022

Pressemitteilung



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Bildunterschrift: Maja Augustin und Gabriel Bock (3./2. v. r.) werden als „besonders innovatives Team“ mit dem Sonderpreis der Deutschen Bahn ausgezeichnet. Es gratulieren Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann (Präsident Ingenieurkammer Sachsen, links), Dipl.-Ing. Ellen Petterson (Deutsche Bahn AG, 2. v. l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Vizepräsident Bundesingenieurkammer, rechts).



Bildunterschrift: Die Dresdner Maja Augustin und Gabriel Bock (3./2. v. r.) erreichen den 2. Platz in der Alterskategorie II (ab Klasse 9). Es gratulieren Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann (Präsident Ingenieurkammer Sachsen, links), Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner (Juryvorsitzender, 2. v. l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Vizepräsident Bundesingenieurkammer, rechts).

20. Juni 2022

Pressemitteilung



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Bildunterschrift: Die Dresdner Felix Häntzschel und Lukas Wedel (3./2. v. r.) erreichen den 5. Platz in der Alterskategorie I (bis Klasse 8). Es gratulieren Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann (Präsident Ingenieurkammer Sachsen, links), Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner (Juryvorsitzender, 2. v. l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (Vizepräsident Bundesingenieurkammer, rechts).

Fotos: Torsten George/Bundesingenieurkammer

(Fotos im Zusammenhang mit der Pressemitteilung frei.)

Pressekontakt:

Miriam von Keutz

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. +49 351 43833-74

E. vonkeutz@ing-sn.de